

„Amen!“ stürzte Hans von Selbitz tief ergriffen. —

Göb von Berlichingen hat noch oftmals im späteren Leben dieser Stunde gedacht; und als er ein halbes Jahrhundert darauf die Augen zum ewigen Schlafe schloß, sagte er noch:

„Mit einer Faust hab' ich durch ein ganzes Menschenleben hindurch Krieg, Fehden und Händel geführt, aber das muß ich wahrlich gestehen, daß der allmächtige, ewige und barmherzige Gott wunderbarlich und mit großer Gnade bei und mit mir in allen meinen Kriegen, Fehden und Fährlichkeiten gewesen!“

#### Viertes Kapitel.

### Der arme Konrad.

Jahre waren ins Land gezogen. — Die Unruhen im Neckarthal, die mit dem Streit zwischen Zäcklein und der Behörde begonnen, hatten ihr Ende noch nicht erreicht. Zwar war damals der Handel noch gütlich beigelegt worden, aber insgeheim schritt die Erbitterung auf beiden Seiten fort. Die Bauern glaubten sich nach wie vor mit Fronden und Abgaben überlastet, und die Behörden beklagten sich fortgesetzt über das unwillige, mürrische Gebaren der Landbevölkerung.

Als sechzehnjähriger Jüngling war Herzog Ulrich von Württemberg zur Regierung gelangt. Uppige Gastmähler, Turniere und Jagden, große Reisen ins Ausland und Lustbarkeiten jeder Art wechselten miteinander ab. Als Ulrich die Nichte des Kaisers, die Bayernfürstin Sabine, heimholte, zählte man über siebentausend vornehme Hochzeitsgäste, und vierzehn Tage lang dauerten die glänzenden Festlichkeiten. Die fremden und einheimischen Edeln, als die trauten Gesellen des Herzogs, erlaubten sich jeden Mutwillen und jede Gewaltthat gegen das Volk. Ungestraft ward da und dort ein Bürger oder ein Bauer beraubt, verwundet oder gar totesgeschlagen. Der Herzog aber kümmerte sich nicht darum; wenn ihm nur seine Räte Geld, seine Höflinge Belustigungen verschafften! Zwölf Jahre schon dauerte dieses Treiben im Württembergischen Land. Alle Kassen waren geleert, alle öffentlichen Getreidekasten, alle Keller. Und dazu hatte Ulrich noch eine Million Schulden gemacht — in jener Zeit eine unermessliche Last für das Land.